

Von der Sprachförderung zur Sprachbildung

Ingrid Gogolin, FörMig-
Kompetenzzentrum Hamburg

Vortrag zur „Fachkonferenz
Sprachbildung“ am 23.11.2011 in



Was Sie erwartet

- Handlungsvoraussetzungen: Zur sprachlichen Wirklichkeit – Deutschland als Beispiel für eine europäische Normal-Situation
- Bildungssprache: was muss die Schule in dieser Lage leisten?
- Nur angedeutet: Was weiß man über erfolgreiche Schulen mit einer sprachlich heterogenen Schülerschaft?
- Qualitätsmerkmale durchgängiger Sprachbildung



Griechisch

Montenegrinisch

Darginisch

Georgisch

(Grusinisch)

Bulgarisch

Italienisch

Arabisch

Hindi

Kanton
(Chinesisch)

Kurdisch

Chinesisch

Malayisch

Dari

Englisch

Litauisch

Lingala

Portugiesisch

Romanes

FRANZÖSISCH

„Jugoslawisch“

Aserbaidschanisch

Albanisch

Weissrussisch/Belorus

Ghanaisch“

Tamilisch

Dagalog

Zazaisch

Indu

Ukrainisch

Polnisch

Tschechisch

„AFRIKANISCH“

Tem/Kotokoli

Susu

Serbokroatisch

Serbisch

Bosnisch

„Afrikanisch“

Persisch/Farsi

Singhalesisch

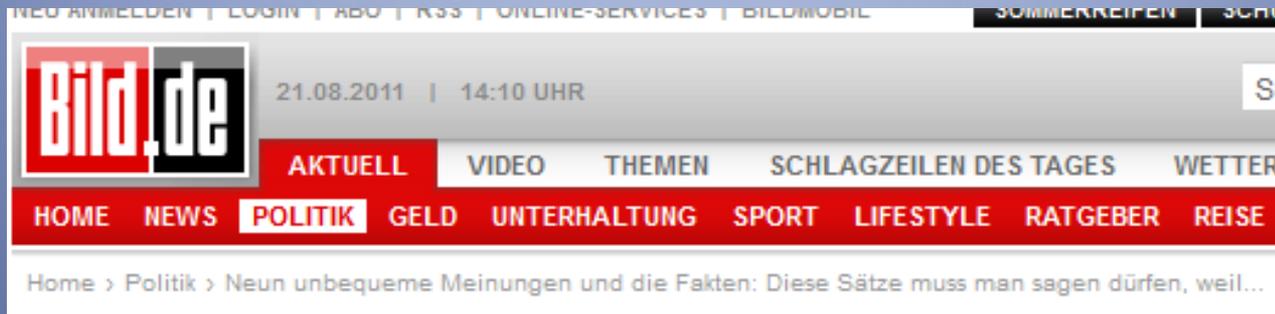
Wolof

Rumänisch

Russisch

1.

Handlungsvoraussetzungen: Zur sprachlichen Wirklichkeit in Europa – Deutschland als Beispiel



NEUN UNBEQUEME MEINUNGEN UND DIE FAKTEN

Diese Sätze muss man sagen dürfen, weil...

04.09.2010 — 17:43 Uhr

Es sind Sätze, die die Mehrheit der Deutschen unterschreiben würde. Sätze, die Ausdruck von oft katastrophalen Missständen in unserem Land sind. Und trotzdem Sätze, die in Deutschland immer noch Ärger, Streit und wütende Debatten auslösen. BILD aber meint: Es darf keine Sprechverbote geben. Auch nicht bei diesen unbequemen Sätzen!

MEHR ZUM THEMA

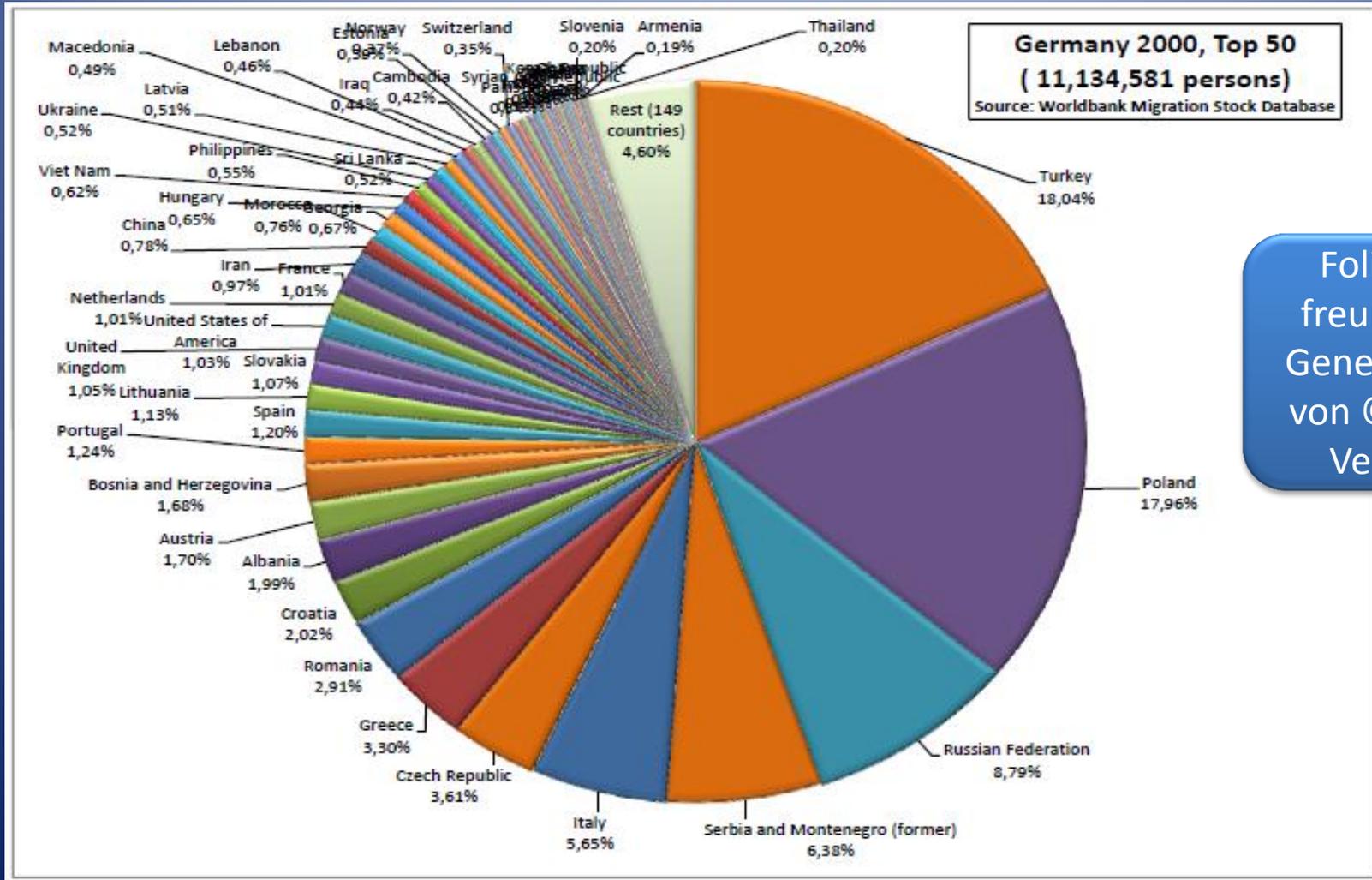
UND SOLCHE DUMMEN SÄTZE KÖNNEN WIR

Bundesinnenminister
Thomas de Maizière
(CDU): „Das, was er gemacht hat, verstößt mindestens gegen den Grundsatz: „Das

„Auf den Schulhöfen muss Deutsch gesprochen werden“

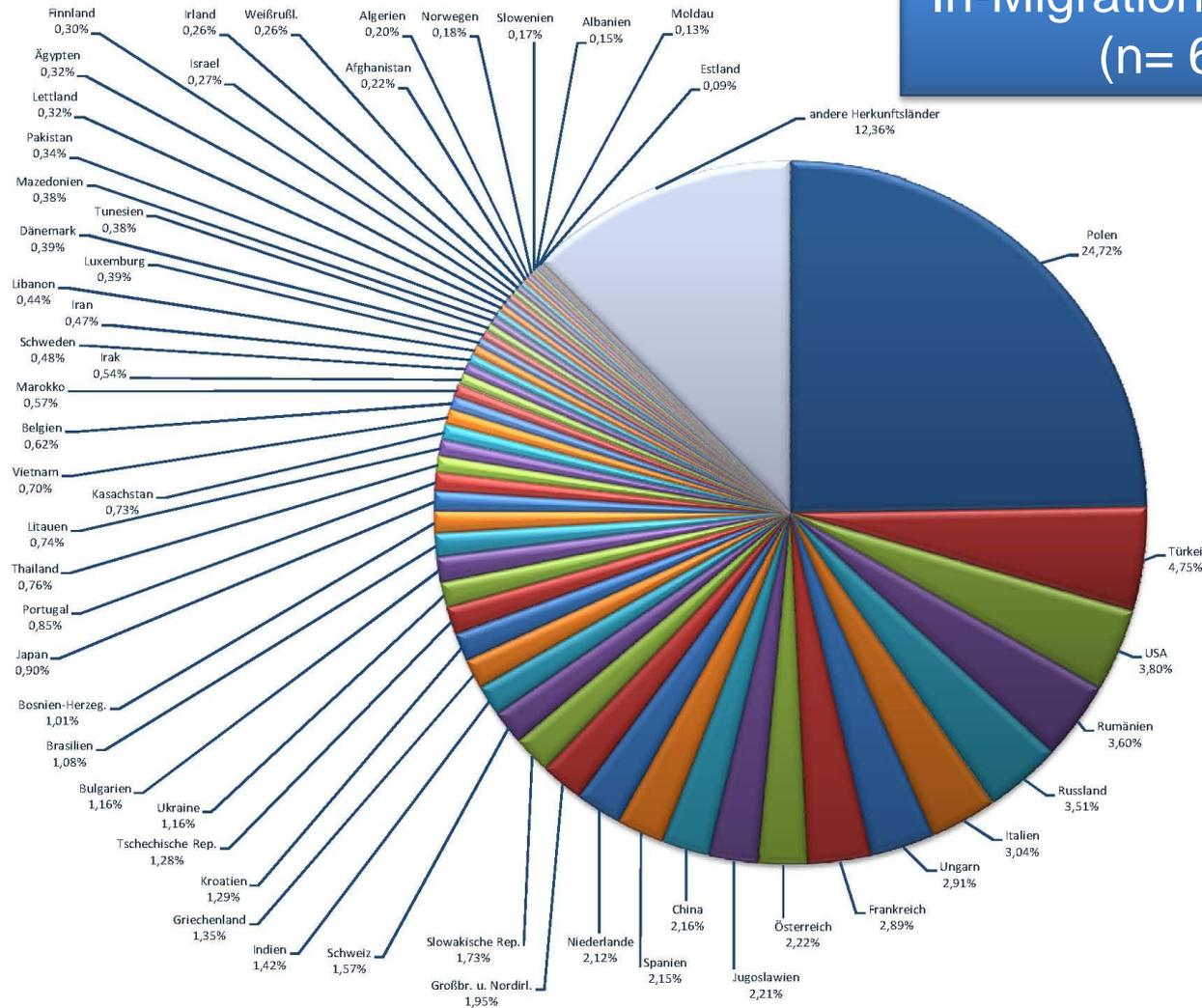
Fakt ist: Kinder und Jugendliche, die nicht richtig Deutsch sprechen, haben kaum Aufstiegschancen, sind anfälliger für Gewalt und Kriminalität. Bei den

Migrationsdynamik



Folien mit
freundlicher
Genehmigung
von © Steven
Vertovec

In-Migration Germany 2006 (n= 661,885)



Source: Bundesministerium des Innern (ed.), Migrationsbericht 2006, Berlin 2007, tab. 1-6, p. 222-225

Folien mit
freundlicher
Genehmigung
von © Steven
Vertovec

Staatenvielfalt

- In der Freien und Hansestadt Hamburg leben Menschen aus ca. 200 Staaten.

Türkei	Polen	Ghana	Philippinen	China	Indien	Süd Afrika	Malaysia	Uganda	Lesotho
55,000	20,000	5,000	4,500	3,500	2,500	400	300	42	1

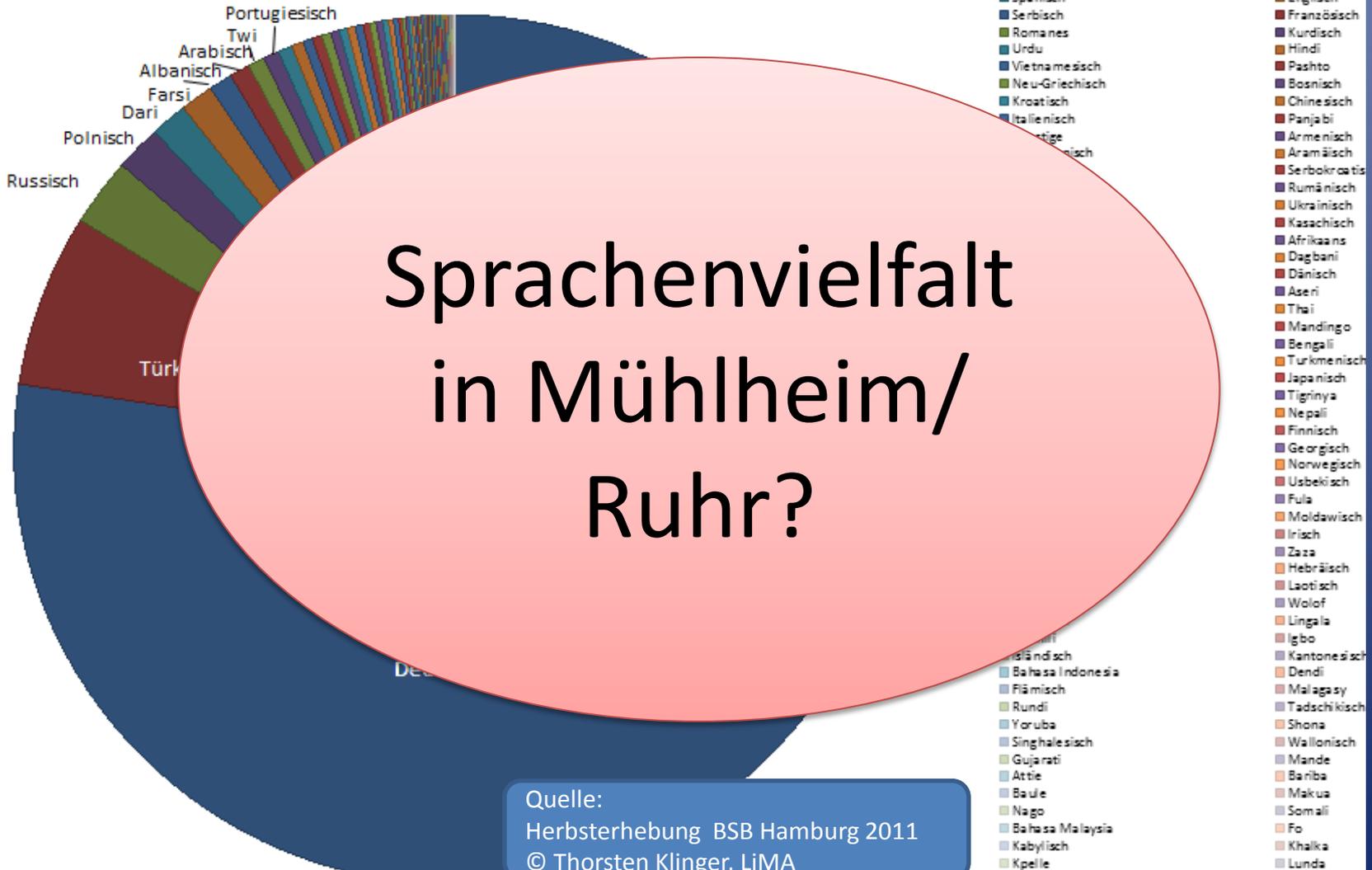
Türkei	Polen	Ghana	Philippinen	China	Indien	Süd Afrika	Malaysia	Uganda	Lesotho
34	14	79	171	292	438	24	137	43	5

Sprachenvielfalt



Quellen: Landesamt für Statistik Nord, 2009; Ethnologue

Herkunftssprache, überwiegend in der Familie gesprochene Sprache der Schülerinnen und Schüler in Hamburg



Sprachenvielfalt
in Mühlheim/
Ruhr?

Quelle:
Herbsterhebung BSB Hamburg 2011
© Thorsten Klinger, LiMA

Sprachliche (Super-)Diversität ist Realität in allen denkbaren

350 Sprachen in London
Ca. 200 Sprachen in Hamburg
Mehr als 100 Sprachen in Essen...
... und bis jetzt hat noch niemand die
Sprachen, die in Europa heute
gesprochen werden, genau gezählt.



Nachteil mehrsprachigen Lebens

➤ förderlich für die kognitive

Entwick

**Geringerer Wortschatz in
jeder Einzelsprache**

➤ förderlich für die sprachliche

Entwicklung





Einfache Mathematik

Lernen

➤ <http://www.youtube.com/watch?v=mLhSHauG9N4>

....ist ohne Sprache
(fast) nicht möglich

Bildungssprache: was ist die Schule in dieser

„Mülheim bildet-
von Anfang an!“

... ist klasse – aber nicht
genug!

½ - 2 Jahre

4 – 8 Jahre

Sprachgebrauch

„Wie komme ich denn zur X-Schule?“
„Erste rechts, dritte links“
„Hier rechts, dahinten links“.

„Biegen Sie in die erste Querstraße rechts ab.
Gehen Sie dann geradeaus bis zur dritten
Kreuzung. Biegen Sie nach der Tankstelle links
ab.“

Bildungssprache

Eine Mathematikaufgabe

**Im Salzbergwerk Bad Friedrichshall wird Steinsalz
abgebaut**

**Bildungssprache =
dasjenige sprachliche Register,
mit dessen Hilfe man sich
mit den Mitteln der Schulbildung
ein Orientierungswissen
verschaffen kann
(in Anlehnung an Habermas 1977).**

Merkmale von Bildungssprache (I & II)

Diskursive Merkmale (Rahmensetzung, Formen), z.B.

- ✓ - klare Festlegung von Sprecherrollen und Sprecherwechsel;
- ✓ - hoher Anteil monologischer Formen (z.B. Vortrag, Referat, Aufsatz);
- ✓ - fachgruppentypische Textsorten (z.B. Protokoll, Bericht, Erörterung)
- ✓ - stilistische Konventionen (z.B. Sachlichkeit, logische Gliederung, ein dem Gegenstand angemessener Textumfang).

Lexikalisch-semantische Merkmale (Eigenarten des Wortschatzes), z.B.

- ✓ - differenzierende und abstrahierende Ausdrücke (z.B. „nach oben transportieren“ statt „raufbringen“);
- ✓ - Präfixverben, darunter viele mit untrennbarem Präfix und mit Reflexivpronomen (z.B. „erhitzen“, „sich entfalten“, „sich beziehen“);
- ✓ - nominale Zusammensetzungen (z.B. „Winkelmesser“) und
- ✓ - normierte Fachbegriffe (z.B. „rechtwinklig“; „Dreisatz“)

Merkmale von Bildungssprache (III)

Syntaktische und textuelle Merkmale (Besonderheiten im Satzbau und im Aufbau von Texten), z.B.:

- ✓ - explizite Markierungen der Kohäsion (Textzusammenhang);
- ✓ - Satzgefüge (z.B. Konjunktionalsätze, Relativsätze, erweiterte Infinitive);
 - ✓ - unpersönliche Konstruktionen (z.B. Passivsätze, man-Sätze);
- ✓ - Funktionsverbgefüge (z.B. „zur Explosion bringen“, „einer Prüfung unterziehen“, „in Betrieb nehmen“) und
- ✓ - umfängliche Attribute (z.B. „die nach oben offene Richter-Skala“, „der sich daraus ergebende Schluss“).

Bildungssprache: hilflos, unentschieden

Die Würfelentscheidung

Daniela und ihr jüngerer Bruder Jörg streiten sich häufig darum, wer von ihnen den Müll runtertragen muss. Deshalb schlägt Daniela Jörg vor, einen Würfel entscheiden zu lassen: „Du darfst dreimal würfeln. Ist eine Sechs dabei, trage ich den Müll runter, sonst machst du das.“

Jörg erscheint die Sache fair.

Was haltet ihr von Danielas Vorschlag?

Wahrscheinlich-
keit

(Geschlechter-)
Gerechtigkeit

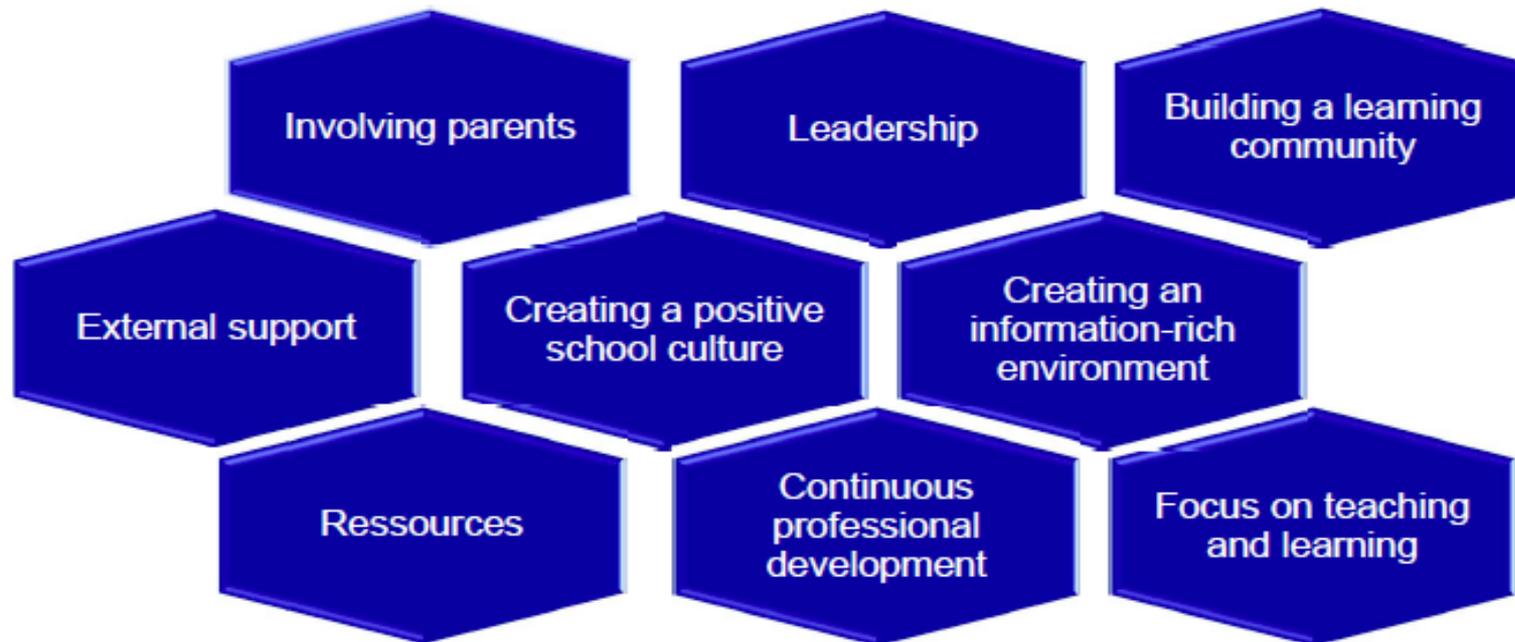
Was Sie erwartet

- Handlungsvoraussetzungen: Zur sprachlichen Wirklichkeit in Deutschland
- Bildungssprache: was muss die Schule in dieser Lage leisten?
- Was weiß man über erfolgreiche Schulen mit einer sprachlich heterogenen Schülerschaft?
- Qualitätsmerkmale durchgängiger Sprachbildung

Bildungsqualität von Schule – Allgemeines

Bisherige Befunde – Schulentwicklung in ‘belasteten’ Schulen

Daniel Muijs; Alma Harris; Christopher Chapman; Louise Stoll; Jennifer Russ (2004).
Improving Schools in Socioeconomically Disadvantaged Areas - A Review of Research
Evidence. School Effectiveness and School Improvement, Vol. 15, No. 2, pp. 149–175.

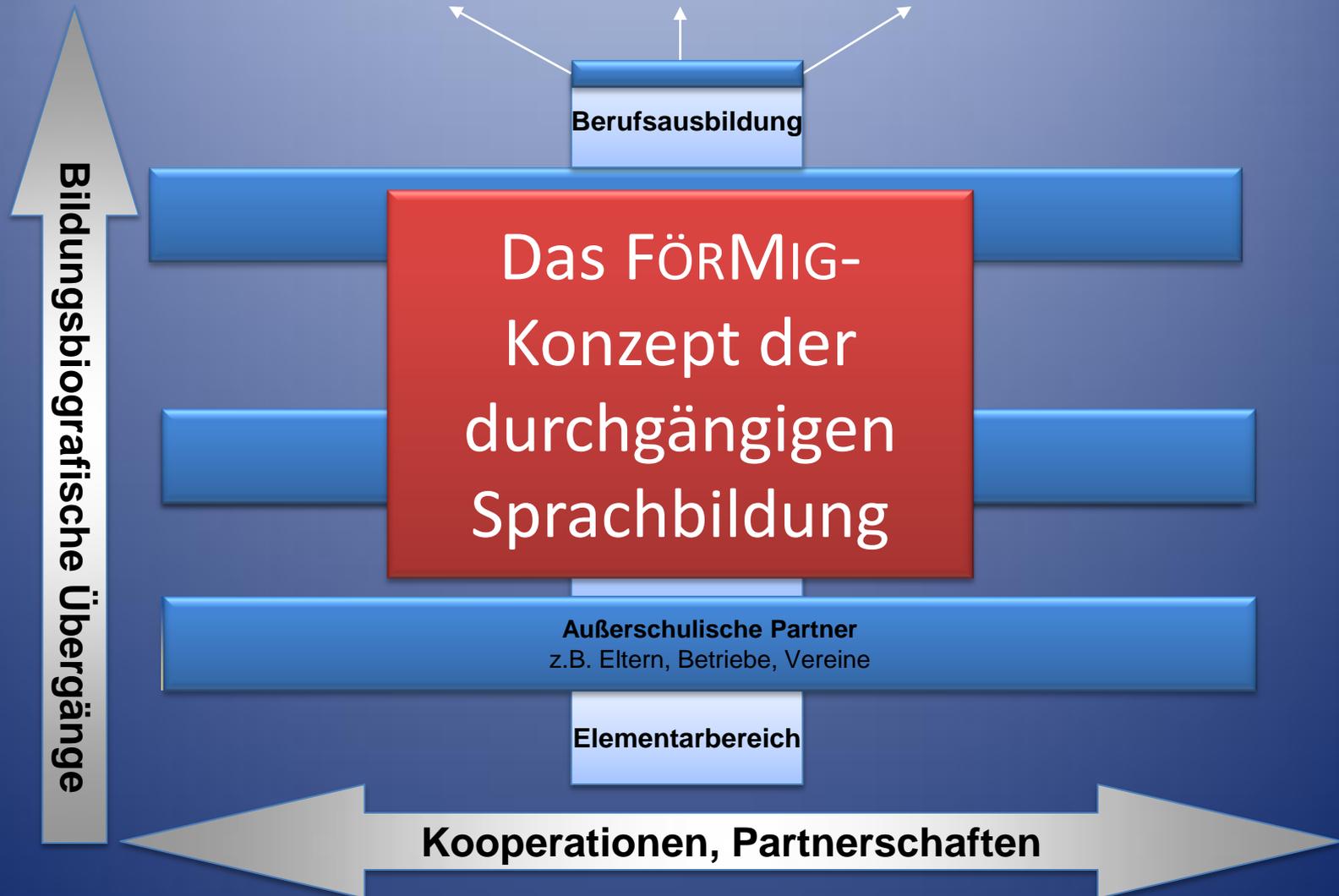


Merkmale erfolgreicher sprachlich heterogener Schulen

- ✓ 'Alle Lehrer sind Sprachlehrer'
- ✓ Gemeinsame Strategien zur Förderung der Bildungssprache im gesamten Curriculum
- ✓ Systematische Abwechslung der Anforderungen:
- ✓ bei hohen kognitiven Herausforderungen: Senkung des sprachlichen Anspruchs;
- ✓ nach bewältigter kognitiver Herausforderung: Hebung des sprachlichen Anspruchs und Förderung der bildungssprachlichen Mittel.

Merkmale erfolgreicher sprachlich heterogener Schulen

- ✓ Anerkennung und Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit im Unterricht
- ✓ Anerkennung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt als gemeinsame Ressource für das Lernen aller Schülerinnen und Schüler



Sprachdiagnose

Durchgängige
Sprachbildung
stützt sich auf
adäquate Diagnose

KATZE UND ...



картинка отсутствует. Опиши так же, что по тво
картинке.



Bildungsbiografische Übergänge

**Bildungspartner-
schaften und
ämterübergreifende
Kooperationen in
Mülheim – auf dem
richtigen Weg!**

Kooperationen, Partnerschaften

Das FÖRMIG-Konzept der durchgängigen Sprachbildung



DURCHGÄNGIGE SPRACHBILDUNG:

QUALITÄTSMERKMALE FÜR DEN UNTERRICHT

Ingrid Gogolin
Imke Lange
Britta Hawighorst
Christiane Bainski
Andreas Heintze
Sabine Rutten
Wiebke Saalman
in Zusammenarbeit mit der FÖRMIG-AG
Durchgängige Sprachbildung



Qualitätsmerkmale Durchgängiger Sprachbildung

Aufbau der sechs Qualitätsmerkmale

Die *Qualitätsmerkmale* benennen Eigenschaften, die bei der Umsetzung eines bildungssprachförderlichen Unterrichts sinnvoll und notwendig sind. Sie sind als Ziele formuliert.

Allen sechs Qualitätsmerkmalen liegen die zwei folgenden Voraussetzungen zugrunde:

- Die Bereitschaft, Sprachbildung durchgängig in allen Fächern umsetzen zu wollen, und
- die Wertschätzung der Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler – verbunden mit der Bereitschaft, Mehrsprachigkeit zu fördern, wo es möglich ist.

Durchgängige Sprachbildung: Qualitätsmerkmale für den Unterricht

- Q1 Die Lehrkräfte planen und gestalten den Unterricht mit Blick auf das Register Bildungssprache und stellen die Verbindung von Allgemein- und Bildungssprache explizit her.
- Q2 Die Lehrkräfte diagnostizieren die individuellen sprachlichen Voraussetzungen und Entwicklungsprozesse.
- Q3 Die Lehrkräfte stellen allgemein- und bildungssprachliche Mittel bereit und modellieren diese.
- Q4 Die Schülerinnen und Schüler erhalten viele Gelegenheiten, ihre allgemein- und bildungssprachlichen Fähigkeiten zu erwerben, aktiv einzusetzen und zu entwickeln.
- Q5 Die Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Sprachbildungsprozessen.
- Q6 Die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler überprüfen und bewerten die Ergebnisse der sprachlichen Bildung.



www.foermig.uni-hamburg.de

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kompetenzzentrum **FOR MIG**
Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

STARTSEITE KOMPETENZZENTRUM BILDUNGSSPRACHE PARTNERPROJEKTE AKTUELLES KOOPERATION MATERIAL

ENGLISH
BARRIEREFREI
SUCHE
KONTAKT
LOGIN

FoerMig-Kompetenzentrum der Universität Hamburg

Im Januar 2010 wurde an der Universität Hamburg, Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft, das FÖRMIG-Kompetenzzentrum eingerichtet. Es handelt sich um ein Forschungstransferzentrum. Vorausgegangen war das Modellprogramm "Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund - FÖRMIG", das 2004 bis 2009 in zehn Bundesländern erfolgreich durchgeführt wurde - wissenschaftlich begleitet vom Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft. Das Modellprogramm FÖRMIG hat eine neue Kultur der Sprachbildung in Deutschland angestoßen. Das FÖRMIG-Kompetenzzentrum wird dazu beitragen, dass diese Entwicklung in Kooperation mit ländübergreifenden Partnerprojekten (Link) weitergeht. Ziel des FÖRMIG-Kompetenzentrums ist es, wissenschaftliche Ergebnisse über Folgen der Migration für Bildung und Erziehung, insbesondere über Zwei- und Mehrsprachigkeit für die Bildungspraxis, für Politik und Öffentlichkeit aufzubereiten. Mehr dazu (Link)

AKTUELLES

Herbsttagung des FoerMig-Kompetenzentrums "Sprachenvielfalt-Chancengleichheit"
Wie können Lehrerinnen und Lehrer Sprachbildung in Klassen, in denen Schüler verschiedener Muttersprachen unterrichtet werden, am besten gestalten? Dieser Fragestellung widmet sich die Herbsttagung "Sprachenvielfalt-Chancengleichheit" des FÖRMIG-Kompetenzentrums, das die Universität Hamburg am 10. und 11. November

WEITERE INFOS
Newsletter >>>
Presseinformationen >>>
Herbsttagung FoerMig-Kompetenzentrum
13. November 2010
Partnerprojekte

Danke für's Zuhören und



Thank you
Vielen Dank
teşekkür ederim
Спасибо
Cảm ơn bạn

